

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 6 (1924)
Heft: 41

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ständliche Bekanntmachungen.
Anfolge Rücktritts der bisherigen Inhaberin ist die Stelle der
Vorsteherin des Herosfestifts
neu zu besetzen. Die Besoldung beträgt Fr. 2000.— bis 3000.— und freie Station. Ueber Rechte und Pflichten geben das Statut und die Hausordnung Aufschluss. Schriftliche Anmelbungen mit Ausweilen sind bis 20. Oktober 1924 **Heren Stadtammann Häbig** einzureichen.
Korau, den 2. Oktober 1924.
Der **Ger einberant.**
1260

Ein einwöchiger Antritt
Herrn u. Frau im Hotel
Cottage a. Favaro im Tessin

SCHWEIZERWOCHE
SEMAINE SUISSE
ETTIMANA SVIZZERA

11. bis 25. Oktober 1924

9330

Locarno-Mouti Kl. ruh. Erholungsheim mit vegetar. u. Normalkost Gelegen. zu Sonnen- u. Wasserbädern. Diät. Pens. 7-8 Fr. Hans Engelerstr. 1253

„Gennrili“
DEGERSHEIM TOGGENBURG 900 M. u. M. Bestengericht. physikalisch-dietetische Kuranstalt. **Herbstkuren. Eingebaute Sonnenbädungen.** Erfolgreiche Behandl. v. Adrenverkalzung, Gicht, Rheumatismus, Blutarumt, Nerven-, Herz-, Nieren-, Verdauungs-, u. Zuckerkrankh., Rückstände v. Grippe etc. III. Prosp. F. Danzelsen-Grauer. Dr. med. v. Segesser.

Alkoholfreies Erholungshaus im Luibach
Sommer und Winter geöffnet. Pensionspreis von Fr. 9.— an. Nähere Auskunft durch: **Schwester Hanna Kissling, Schwester Christine Nadig.**

Dr. Kravynbühls Nervenheilanstalt „Friedholm“
Zürichschlach (Schweiz), Uesabahnstation Amriswil
Nerven- u. Gemütskranke. Entwöhnungskuren (Alkohol, Morphin, Kokain etc.) Sorgf. Pflege. Geogr. 1891
Hausarzt: Dr. Wannler. Chefarzt: Dr. Kravynbühl.

Widmer
Mäh upd halbe Plag
bringt nur noch der Wäschelag
wenn:

Widmer
verwendet wird.
Endlich bequem garantiert
das Nachteil für Gewebe farbe
ökonomisch

SEIFENFABRIK - LENZBURG - A. G. -
Überall erhältlich!

SCHUTZ
GRAS
Erhält das Leder
CREME

Jahrbuch der Schweizerfrauen.
Der Unterzeichnete bestellt hiermit Exemplar... des
Jahrbuches der Schweizerfrauen
zum Vorzugspreise von Fr. 5.— per Exemplar

Unterschrift Name und Vorname: _____
Genauere Adresse: _____
(Bitte, deutlich schreiben!)

Bestellungen zum Vorzugspreise müssen vor dem 1. Oktober der Redaktion zugeföhrt werden. Nach diesem Datum und im Buchhandel kostet das Exemplar Fr. 6.—
Der Versand geschieht gegen Nachnahme, wenn der Betrag nicht zugleich mit der Bestellung auf Postfach V 1767 Basel einbezöhrt worden ist.
Dieser Bestellzettel ist auszuföhren und an **Fraulein Gerber, Rennweg 55, Basel**, einzuliefern.

Jeder kann die wunderbaren
italienischen Reliefstickereien
mit der weltberühmten
Relief-Stickmaschine
„Oscar Wichelhaus“

Prämiiert mit goldenen Medaillen der Ministerien für Unterrichts-Wesen und Handel und Industrie

Wiederverkäufer gesucht

Preis der Maschine mit illustriertem Katalog, der über 200 Abbildungen von Zeichnungen für Polster, Salon- und Schlafzimmereinrichtungen, Kleiderverzierungen und Hutschmuck, Stickereien für Kirchen u. s. w. enthält, sowie genaue Erklärung, mit welcher ein jedes Kind ohne Lehrer das Sticken selbst lernen kann, frei ins Haus, einschl. aller Spesen Schw. Fr. 6.75.

Zahlungen sind bei Bestellung zu richten an die Postcheck-Rechnung Zürich No. VIII/11, 358. (Nachnahmesendungen werden nicht gemacht)

Oscar Wichelhaus, Milano (21), Italien
1257
Hollieferant, Via Carlo Poma, No. 23.

Landwoll-Strickgarne
sind die wärmsten. Fusschweissleidenden sehr zu empfehlen.
Lieferung direkt an Private.

Wollspinnerei Wangen a. Aare
J. Reinhard & Cie.
Muster zu Diensten

+ Birkenblut
das edle Schweizerprodukt aus dem St. Gotthardgebiet, hergestellt aus reinem Saft von kontrollierten Alpenbirken mit Afrika, ist des an Wirkung unerreichte **Haarwuchs- und Haarpflege** mittel der Gegenwart. Machen auch Sie in die ein Schweizerwörterbuch damit einen Versuch. Verlangen Sie nur dieser Name garantirt Ihnen für **Birken-Blut**, Echtheit, Marke ges. geschütztes Bild 558 2. Große Flasche Fr. 3.75. Erhältlich in vielen Apotheken, Drogerien und Colportagehändlern oder durch **Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard, Faido.**

Privat-Kochschule in Bern
Telephon Bollwerk 1233 Döhlshölzliweg 14
Kochschule für feine und gut bürgerliche Küche. Dauer 5 Wochen. Prospekte und Referenzen durch die Leitung **Frl. W. Zimmermann**. 1136

Privat-Haushaltungsschule „tannenheim“ Kirchberg (Bern).
Maximum 10 SchülerInnen.
Prospekte und Referenzen zu Diensten. 1174

Privat-Kochschule Widmer
Witikonstr. — ZÜRICH 7 — Tel. Hottlingen 29.02

Praktische Haushaltungs- und Handels-Schule 1210
„LA SEMEUSE“
Prilly
Lausanne. Gründl. praktische Ausbildung in allen Haushaltungs- und Handels-Fächern. Sprachen, Musik, Handarbeiten, Nähtunden, verschiedene Stickarten, Metallplastik und Lederarbeit, Malen. Gesunde und schöne Lage des Hauses. Prospekt u. Refer. zur Verfügung durch die Besitzerin. Telephon 43.57.

Institut J.-J. ROUSSIERO
Ouvrier est aux personnes des deux sexes carrières éducatives. — Psychol. de l'enfant. — Pédagogie. — Stage à la Maison des peuples. — Est. normaux. — Protection de l'enfance. — Orientation professionnelle. Sem. d'hiver: 15 oct. — 22 mars. Sem. d'été: 15 juillet — 15 août. s'adres. rue Ch. Bonnet, Genève.

Frauenschule „Sonnegg“ Ebnat-Kappel
Togenburg
Beginn der Frauenbildungskurse für Töchter Mitte April und Mitte Sept. Praktische und theoretische Fächer. Kindergärtnerinnenkurse. Missige Preise. Kinderheim Sonnegg nimmt das ganze Jahr Kinder jeder Alters auf. Prospekt und nähere Auskunft durch die Leiterin 1100 **Helene Kopp.**

Interne Frauenschule Klosters
Behördlich anerkannt Behördlich anerkannt
m. Kindergärtnerinnen-Seminar
Semesterbeginn: 20. September 1924

Jahrbuch der Schweizerfrauen.
Der Unterzeichnete bestellt hiermit Exemplar... des
Jahrbuches der Schweizerfrauen
zum Vorzugspreise von Fr. 5.— per Exemplar

Unterschrift Name und Vorname: _____
Genauere Adresse: _____
(Bitte, deutlich schreiben!)

Bestellungen zum Vorzugspreise müssen vor dem 1. Oktober der Redaktion zugeföhrt werden. Nach diesem Datum und im Buchhandel kostet das Exemplar Fr. 6.—
Der Versand geschieht gegen Nachnahme, wenn der Betrag nicht zugleich mit der Bestellung auf Postfach V 1767 Basel einbezöhrt worden ist.
Dieser Bestellzettel ist auszuföhren und an **Fraulein Gerber, Rennweg 55, Basel**, einzuliefern.

Der qualitativ hochfeine Parma-Tomatenextrakt
Ercole
der Società Parmigiana del Prodotto Alimentari in Parma ist in der Schweiz seit 20 Jahren eingeföhrt u. wird durch die Exportgesellschaft „Secepi“ in Parma exportiert. Erhältlich in Schlüsseldosen. 8774

Feinstes Aroma!
Im Verbrauch ausserst ökonomisch. Bezugsquell. - Nachweis d. die Generalvertretung **F. Hürlimann & Co. Zürich-Wollishofen** Warnung vor Nachahmungen!

Handarbeiten
vorgezeichnet und angelehnt in aparten Blättern bei möglichen Breiten. Stellen Sie unüberwindlich Auswahls-Einrichtungen von **Postfach 11595, Basel 1.** 1228

Ecole d'Etudes sociales pour Femmes. Genève
Subventionnée par la Confédération 1116
Préparation aux carrières d'activités sociales. Semestre d'hiver du 21 octobre 1924 au 21 mars 1925 „Foyer“ pour les étudiantes de l'Ecole et des élèves étrangères. — Programme: 60 cours. — Enseignements par le Secrétariat, Rue Cha. Bonnet 6.

Evangel. Söchterinstitut Horgen.
Koch- und Haushaltungsschule
Ansbeg. 1. November und 1. Mai.
Prospekte versenden: **Diener Baumann, Horgen** und **D. Haeberlin, Bülhelten.**

Die Frau
Dr. med. Franz Baum mit 65 Abbildungen mühen Frauen u. erwacht. Söchter lesen. Mit tiefem Sinn. Genit behandelt hier ein erprob. Arzt die lächerlichen Fragen des Frauenlebens. Das Studium dieses jezt empfindlichen Werkes ist gleichzeitig ein literarischer Genuss. Preis 5 Fr. Ver. portof. bei Einzahlg. auf Postcheckkonto VIII 10236 Sires-Almstedt, Rüschlikon. 1200

Fragen Sie Ihren Arzt, ob er ein besseres, sparsames, ideales Kraftnährmittel kennt, als
Pestalozzi-Mehl
Es ist kein gewöhnliches Kindermehl, sondern ein angenehmes, leicht verdauliches Frühmahl, welches Erwachsenen, sowie Kindern Kraft und Gesundheit gibt. Eine Tasse genügt für 15 Tage. Überall erhältlich zu Fr. 2.80.

Sehe Mutter
der das Wohl ihrer Kinder am Herzen liegt, **lässt sich beraten von Dr. med. St. Flachs** in seinem Werk **„Das Kind und seine Pflege“**
Preis 3 Fr. Ver. portof. bei Einzahlg. auf Postcheckkonto VIII 10236 Sires-Almstedt, Rüschlikon.

Holländische Blumenzwiebeln
Unser ausführlicher, reich illustrierter Herbst-Katalog ist erschieden und senden wir Ihnen denselben auf Verlangen sofort kostenlos zu.
JOHN M. LOMMERSE, East-End-Nurseries Hillegom (Holland). 1242

Stickereien
Letzte Neuheiten. Billigste Preise. Direkte Versand an Private. Verlangen Sie selbst die Musteransendung. Versendhaus W. Hantschin, Bern, Maderstr. 45. 1236

Vorhänge
Vorhangstoffe Tischwäsche
Fischdecken Damenwäsche
Sofakissen Bettwäsche
OTTO HORBER & Co.
Vorhang-Fabrikation, Poststr. 18, I. St., St. Gallen
Musteransendungen auf Verlangen. 1204

Lausanne. Les Marcellines, Montfrond. Mme. Defontaine, dipl. Lehrerin, biest 51. Mädchen angenehmer Familien eben bei guter Verpflegung. Franz. Engl. Musik. Prakt. u. künstl. Handarbeiten. Prosp. u. Ref. 1233

Waldstätterhof Alkoholfreies Hotel und Restaurant
beim Bahnhof
Komfortable Zimmer. Lift. Sitzungszimmer. Sorgfältige Küche. Trinkgeldfrei.
Weymatt Alkoholfreies Restaurant
Löwenstr. 9
Mittagessen v. Fr. 1.— bis 2.20, stets frisches Gebäck
Gemeinnütziger Frauenverein der Stadt Luzern. 1139

Alkoholfreie Naturgetränke
Bier, Wein, Woff, Himbeer- Zitronen- & Saft und Gewürz, Feuchtsen- & Süss- für Selbstgetränke (Kum-, Grog-, Süss-Punsch). Beliebte kombiniert in Aften a 24/5 Flaschen erhältlich. 1229

Schweizer Getränke N. G. Männerdorf
Interlaken Alkoholfreies Hotel Blau Kreuz
Untersseen 2 Min. von Hauptbahnhof
Freundl. Zimmer. Pensionspreis von Fr. 7.— an. Butterkuche. Eigene Patisserie. 1182
Höfl. empfiehlt sich **Frau Küpfer.**

Die Frage
ob der Fuss in heute üblichen Schuhwerk gesund u. schön bleiben kann, beantworteten Ihnen die so verbreiteten Fuss-
1121 leiden

Prothos-Schuh
sind nach besonders Leisten hergestellt, kleiden gut und verhüten Fussleiden. Verlangen Sie Prospekte u. Nachweis d. Verkaufsstellen durch
Prothos, Biel 23.

Vorfänge
Auf 1. November oder früher in gutes Bräutchen williges Mädchen für Küche und Haushaltung, nebst merkwürdigen. Kenntnisse im Nähen erford. Zeugnis-kopien und Photographie an **Frau Dr. Schäfer, Bern, Wabenhofstr. 2.** 1261

Penzion
Daneb oder Stern (Sport, fischend) findet bei Stille in schönem und gelinder Umgebung freundliche Aufnahme über Winter als Pensionär. H. Daeniker, Venthône s. Sterre (St. Gallen).

Schuhfärberei
für alle Arten farbigen Schuhwerk in allen mod. Farben. Grattliche Fleck- und Fleckentfernung. **Maxi B.** Franko Anfertigung.
Sean Bühler in Dürrenhof
Postfach-Ronto 3292
Telephon Thun 96
Gew. Angestellter der Nalting-Schuhfabriken. 1177

Blogg's Lager
PIRETTA'S FABRIK
JOHN WOODS' GALLES
KATALOG GRATIS
Wohnschmuck
Nebenverdienst für Wiederverkäufer. 1110

„Switri“ Batterien
das Beste für Ihre Taschenlampe. Verlangen Sie immer die Marke SWITRI!
Switri A.-G. Zürich

Malaga 1207
Direkte Export seit 30 Jahren. Laut amtlicher Analyse echt und feine Qualität. Letzere als Probe 5 Liter a Fr. 2.60 franko per Post. In Flaschen von 16, 32, 64 Liter zu bedeutend billiger. Eine Frau kam und sagte: „So, jetzt ist es mir wieder wohl von Euren Malaga.“
Erfahrung mit Garantie:
Ed. Luz, in Luzern (St. Gallen).
Wengen Hotel Brithorn. Komf. Erholungshaus. Pens. 8-9/2 Fr., Juni u. Sept. 5 Fr. Einchl. 1111

„Kräutlerseifen“
Winterthur
63

Die gedruckte Gebrauchsanweisung einer Papierdüse kann die häufigste Ursache sein
Erfahrung
des Täblers nicht erlernen. Die vorrichtige Ausrichtung führt daher nicht fehl, sondern fordert Ihre landüblichen Seifen der Winterthur. H. C. Tel. S. 104

ENDLICH
ist „absolut unerschöpfliche Mittel“ „Hygrofond“ welches den überaus lastigen Fuss- und Achsel-schweiss nicht vertribt, sondern vertribtet. Alleindepot 1188
Bühlstrasse, Luzern
Preis Fr. 2.— per Flasche

St. Jakobs-Balsam
Apotheker C. Trautmann, Basel
Preis Fr. 1.75
Haumittel I. Ranges von unbedenklicher Holzwirkung für alle wunden Stellen, Krampfadern, off. Beine, Haemorrhoiden, Hautleiden, Flechten, Brand-Schäden, Wolf, Frostbeulen u. Insektenstiche. In allen Apotheken.
Generaldepot:
St. Jakobs-Apothek, Basel 1

Sparsame Hausfrauen
kaufen
la. weisse Kernseife 72%
10 Stück 300 350 400 g
20 „ 10 30 11 30 12 30
30 „ 23 24 25 26 27 28 29 30
100 „ 47 48 49 50 51 52
franko gegen Nachnahme von **Bella-Veraand Langenthal N. 3**
Hilf Wunsch ein Gratisstück zur Probe.

Rosa Backwunder
das edle **Bioherbals**
Backpulver
Verzagt nie

Leinwand
Feld- u. Ackerndüngen
Handbücher
Zufügung von **Chemikalien**
Kunst- & Metallstoffe
nebst Bauelementen zc.
beziehen Sie sofort durch
J. Peyer, Schleithelm
Kauf Schweizer-Fabrikat

Bequeme monatl. Zahlung
Verlangen Sie **Gratis-Katalog Nr. 131**
Schweiz. Nähm.-Fabrik, Luzern

Koortur
können, jedoch begonnen werden. Ord. Fertigung der feinen und gutbürgerlichen Stoffe aller Stoff- & Bekleidungsarten. Man verlange den Prospekt.
Benfion Baerwolf, Zürich, Sutterstrasse 66.

Die Vortheile der Hausfrau gegen das Ausgehen der Wäsche geröhren wie
Seifenblasen
bei Beföhigung des modernen Seifen mit **Wasserkraft** anfangt **Schütz N. 3.**
Telephon S. 104. 1108

Bezug bei Hoover.

Von Helene Schen-Meyer.

Washington, D. C. Der Mann, dessen Name mit der Erinnerung an die amerikanische Kinderhilfe unauflöslich verknüpft ist...

Nun ist es freilich leicht, alle sonstigen bewunderlichen und unbewunderlichen Taten dieses Wunderlandes zu fassen als gerade Herrn Hoover, der einer der meistbeschäftigten Männer seines Arbeitseigenen Staates ist...

Dann erzählt er von den Einrichtungen der Kinderpflege in den Vereinigten Staaten. Alle Kinder, auch die vorwiegend pflichtigen, werden regelmäßig ärztlich untersucht...

Nicarada Such.

Eine Studie von Elisabeth Schind-Aebli.

Seit dem Erscheinen ihres Buches über die deutsche Romanistik sind 23 Jahre verstrichen. Heute würden sie ein anderes Echo finden als damals...

Tempora mutantur... Auch in den Romanisierungen haben wir Veränderungen zu beobachten, die vom Einzelnen als jenseitig fiktives Wesen begriffen werden...

jede Menierung gleich für vierzig Millionen Menschen durchgeführt werden, und da geht es natürlich nicht so schnell.

„Von dieser Schwierigkeit wären wir in Deterreich jetzt frei,“ sagte ich. „Wir könnten uns also ganz auf amerikanisieren. Wollen Sie uns nicht ein paar von diesen gelungenen Experimenten empfehlen? Die Kinder, die Sie gepflegt haben, wachsen zu Menschen heran, die auf ihr Land Einfluss bekommen. Sicher würden sie auf Ihre Stimme hören und Ihren Rat williger annehmen als den anderer Leute. Aber freilich, das einer dem andern etwas raub nachmacht, ist unter den europäischen Nachbarvölkern nicht mehr üblich.“ Hoover nickte lachend. „Es muß wohl leicht sein, seine eigenen Fehler machen,“ sagte er. „Es ist nicht, daß sich Reformen schwer aus einem Schritt in den andern verpflanzen lassen. Sie würden meinetwegen nicht schwerer als der irgend eines andern Menschen. Nicht ich habe diese Kinder gepflegt; ich war nur ein Instrument — es war ja nicht mein eigenes Geld, womit die Kinderhilfe gemacht wurde.“

Dann erzählt er von den Einrichtungen der Kinderpflege in den Vereinigten Staaten. Alle Kinder, auch die vorwiegend pflichtigen, werden regelmäßig ärztlich untersucht. Viele Schulen haben den Kindern das Mittagessen. Die modernsten Pflege- und Lehrmethoden werden fortgesetzt studiert, ausprobiert und eingeführt; alles steht, es gibt fast kein System, und was heute eingeführt wird, kann schon morgen, wenn etwas Besseres kommt, verworfen werden.

Aus den Schilderungen Mr. Hoovers bestimme ich fast den Eindruck, als gäbe es in Amerika überhaupt keine Bureaucratie. Und doch habe ich besonders junge Leute darüber klagen hören, daß sich die ersten Anzeichen dieser europäischen Suche auch hier als Krisensymptome bereits zu zeigen beginnen.

Als ich davon spreche, daß ich eine Woche in der Kaiserstadt Philadelphia zubringen will, weil mich das Leben der Quäker besonders interessiert, bekommen Hoovers Augen einen warmen Glanz. „Ich bin froh, daß Sie das sagen!“ erklärt er. „Auch ich befinde mich zum Glücken der Quäker. Es gibt in ganz Amerika nur etwa hunderttausend, eine verschwindend kleine Zahl im Verhältnis zu unsern Völkern. Ich bin froh, daß Sie das sagen!“ erklärt er. „Auch ich befinde mich zum Glücken der Quäker. Es gibt in ganz Amerika nur etwa hunderttausend, eine verschwindend kleine Zahl im Verhältnis zu unsern Völkern. Ich bin froh, daß Sie das sagen!“

Und nun spricht er von den Quäkern, diesen großen Individualisten, denen die Menschenliche Welt Gefolgschaft leisten, vielleicht gerade weil sie nicht wie die Angehörigen der meisten politischen Parteien allen Menschen ihre Überzeugung aufzwingen wollen, sondern weil sie sich damit begnügen, selber in unverwundlicher Treue zu dieser Überzeugung zu stehen und ehrlich nach ihr zu leben. Während ich ihm zuhöre, wird mir klar, worin diese Atmosphäre von Zufahrt und von Reinheit besteht, die für mich der erste und stärkste Eindruck der neuen Welt ist. Es sind hier moralische Kräfte am Werk, deutlich und fähig in jeder kleinen alltäglichen Einzelheit des Lebens. Es ist nicht nur die vollendete Leistung der Individualität, deren man geradezu lyrische Gedichte widmen könnte für ihre Bedeutung und die Ströme von heißem Wasser, die sie durch alle Leistungen führen, für ihre unerschöpflichen Leistungen, Anlagen und die blendende Sauberkeit selbst der kleinsten Gekühen und Gemeindefestlichkeiten, wo sich der Ländchenbetrieb im Speisefaal vor den Augen der Gäste völlig geradlos und dynamisch abspielt. Nein, in viel höherem Maß noch ist es die seelische Reinheit, was diesem jungen Volk die Kraft der Weltbeherrschung gibt. In jeder Stadt Amerikas steht mindestens ein Denkmal George Washingtons, und wenn der Vater seine Kinder davon vorüberführt, sagt er: „Mit sie eine Linge über seine Lippen gekommen.“ Wo sind die Denkmalen, die nicht, nicht und eben tendenzlos. Wer als familiärer und geistlicher Schlichter Anspruch auf Geltung machen kann, wer sich politische Partei mit dementsprechendem Nachdruck beitreibt, der ist in der Tat kein Unterwürdiges zwischen Religion und Politik.

maler in Europa, vor denen die Väter das zu ihren Kindern sagen?

Denkmäler der Helden des Charakters, der Jugend als Vorbild aufgerichtet, und Quäkerminister, denen die Speisung hungernder Kinder im fernem Ausland ebenso am Herzen liegt als die Wohlfahrt der Kinder im eigenen Land; das braucht Europa, um sich aus tiefstem Elend wieder aufzurichten. Und wenn ich höre, daß der Einfluß solcher Männer im Westen ist, dann wird in jeder meiner Augen ein Tränenflut, dann wird auch in Europa nach einem langen, schrecklichen, sonnenlosen Winter ein heller Frühling einziehen.

Ein zeitgemäßer, weiblicher Beruf.

Von der Berufsarbeit hängt unendlich viel im Leben ab. Sie kann den Menschen vorwärts bringen, ihn aber auch bedrücken. Zum wahren Segen und innerer Freude wird die Berufsarbeit nur da werden, wo persönliche Neigungen und Talente beachtet werden können.

Seit wir so weit sind, daß die Weibsbild der Töchter, ob bemittelt oder unbemittelt, durch einen gründlich erlernten Beruf auf eigenen Füßen stehen will, ist es gut, wenn die weiblichen Berufe nicht nur ansehnlich, sondern auch einigmaßen aufmerksamer werden, der noch in vielen Kreisen unbekannt zu sein scheint. Es ist der Beruf der Vorleserinnen von alkoholfreien Wirtschaften und der Aufsicht von Buchhalterinnen eingetragener und selbst erweiterter sich diese von Vorleserinnenhülle alljährlich.

Aufgenommen werden Töchter, die das 25. Lebensjahr erreicht haben. Verlangt wird gute Allgemeinbildung, ein gutes Aussehen, eine gute Schulbildung, einwandfreie Gesundheit, Kenntnis der hauswirtschaftlichen Arbeiten und Freude am sozialen Wirken. Die Kurse sind für Schweizerinnen unentgeltlich. Die Schülerinnen erhalten in jeder Klasse einen monatlichen Taschengeld und im zweiten Jahre einen schuleigen, monatlichen Anfangsbeitrag.

Die Auszubildenden umfassen ein Lehrjahr und ein Dienstjahr. Im ersten Jahre werden die Schülerinnen in allen Teilen des Betriebsbetriebes praktisch beschäftigt: als Verkäuferinnen, als Kassierinnen, als Kontrollanten, am Buffet, in der Küche und Backstube, im Büro usw. Daneben behandeln sie die an der Vorkursbildung erlernten Arbeiten wie Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Buchführung, Wirtschaftskunde, Gesundheitspflege, Diätetik, Ernährung, Abrechnungsmittelkunde usw.

Einmal im praktischen, als auch im theoretischen Unterricht des 2. Jahres, die Schülerinnen sozial als Mitglied in der Betriebsarbeiten, Pflichten und Fragen einzuführen. Sie haben auch Fortschritt eine Prüfung abzulegen, um sich nachher im zweiten Jahre an dem praktischen Unterrichte der Buchhalterinnen praktisch auszuweisen und das Abgabefähigkeitszeugnis zu erwerben.

Zur Pflege und zum Schutze der Familien.

Der Schweiz. katholische Frauenbund veranlaßt in der Zeit vom 20.-24. Oktober an seiner lokalen Frauenchule in Luzern einen Instruktionstag zur Pflege und zum Schutze der Familien.

Der die Ideale des Volkes, d. h. des Volkes als Volk, ist die Aufgabe der Frau. Der 20. Jahrestag des Schweizerischen Frauenbundes und des Schweizerischen Frauenbundes sind die beiden Hauptereignisse der Frauenbewegung in der Schweiz. Die Frauenbewegung hat in der Schweiz eine lange Geschichte. Sie hat sich von den Anfängen der 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart entwickelt. Die Frauenbewegung hat in der Schweiz eine lange Geschichte. Sie hat sich von den Anfängen der 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart entwickelt.

Eine der schwerwiegendsten Ursachen der Zeitnot ist der wachsende Mangel an Müttern, die ein Wissen, ein Können, ein Wollen haben, um dieses Ziel zu erreichen. Wenn die Fälle der natürlichen aufbauenden Kleinarbeit in der Familie nicht von der Mutter geleistet wird, dann ist alles umsonst. Den Müttern also gilt es die Wege zu zeigen, zu erster Priorität, zu fremder Vertiefung der Familienangelegenheiten, zu einem gerechten Wissen über die Bedeutung von Haushalt und Pflege, und Erziehungsarbeit, zu einer lebensfähig eingetragenen Hinsichtlichkeit, damit die Familie wieder ein Ort des Friedens und des Wohlglückes werde.

Der Kurstag ist vor allem für Leiterinnen von Wirtshausvereinen gedacht. Er will ihnen Anleitungen geben für die Abhaltung von Wirtshausabenden für die verschiedensten Verhältnisse, damit durch die Belebung und Stärkung für all die Schwierigkeiten in die Wirtshäuser hineingetragen werden kann. Er steht aber auch solchen offen, die ihn aus eigenen Überzeugung für die Aufgaben der Familie besuchen wollen.

Die Kongresse „Bekämpfung des Mädchenhandels“ und „Abfassung der Reglementierung.“

Von Gisela Urban (Wien).

Bildete der Kongress zur Bekämpfung des Mädchenhandels einen die Handlung wirkungsvoll einleitenden Akt, so gestaltete sich die große Zehnerversammlung, die am 21. Sept. stattfand, in einem beide Akte verbindenden, den großartigen Aufbau des ganzen Wertes produktiv wirkenden Zwischenspiel. In einem wunderhohen, weitgoldenen Saale hatte sich eine dichtgedrängte Zuhörerschaft eingefunden, die nach feierlicher Orgelmusik vorerst von Professor H. die begrüßt wurde. Dann fanden der Bundeshauptmann von Steiermark Mintelen und der Bürgermeister der Stadt Graz Rudolph Löwningvolle Worte zur Begrüßung der Kongressteilnehmer.

Die Auszubildenden umfassen ein Lehrjahr und ein Dienstjahr. Im ersten Jahre werden die Schülerinnen in allen Teilen des Betriebsbetriebes praktisch beschäftigt: als Verkäuferinnen, als Kassierinnen, als Kontrollanten, am Buffet, in der Küche und Backstube, im Büro usw. Daneben behandeln sie die an der Vorkursbildung erlernten Arbeiten wie Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Buchführung, Wirtschaftskunde, Gesundheitspflege, Diätetik, Ernährung, Abrechnungsmittelkunde usw.

Die Auszubildenden umfassen ein Lehrjahr und ein Dienstjahr. Im ersten Jahre werden die Schülerinnen in allen Teilen des Betriebsbetriebes praktisch beschäftigt: als Verkäuferinnen, als Kassierinnen, als Kontrollanten, am Buffet, in der Küche und Backstube, im Büro usw. Daneben behandeln sie die an der Vorkursbildung erlernten Arbeiten wie Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Buchführung, Wirtschaftskunde, Gesundheitspflege, Diätetik, Ernährung, Abrechnungsmittelkunde usw.

Die Auszubildenden umfassen ein Lehrjahr und ein Dienstjahr. Im ersten Jahre werden die Schülerinnen in allen Teilen des Betriebsbetriebes praktisch beschäftigt: als Verkäuferinnen, als Kassierinnen, als Kontrollanten, am Buffet, in der Küche und Backstube, im Büro usw. Daneben behandeln sie die an der Vorkursbildung erlernten Arbeiten wie Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Buchführung, Wirtschaftskunde, Gesundheitspflege, Diätetik, Ernährung, Abrechnungsmittelkunde usw.

Die Auszubildenden umfassen ein Lehrjahr und ein Dienstjahr. Im ersten Jahre werden die Schülerinnen in allen Teilen des Betriebsbetriebes praktisch beschäftigt: als Verkäuferinnen, als Kassierinnen, als Kontrollanten, am Buffet, in der Küche und Backstube, im Büro usw. Daneben behandeln sie die an der Vorkursbildung erlernten Arbeiten wie Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Buchführung, Wirtschaftskunde, Gesundheitspflege, Diätetik, Ernährung, Abrechnungsmittelkunde usw.

